

06.02.2020

Pressemitteilung

GEW Wilhelmshaven stellt mit Thüga SmartService auf S/4HANA um

Naila/Wilhelmshaven. Die Wartung für die SAP-Lösung R/3 läuft in den nächsten Jahren aus. Thüga SmartService GmbH (TSG) hat frühzeitig eine neue S/4HANA-Plattform für Stadtwerke entwickelt. GEW Wilhelmshaven GmbH ist der erste Kunde, der diese Lösung seit Jahresbeginn im energiewirtschaftlichen Umfeld einsetzt.

Einfachere Datenstrukturen, verbesserte Bedienbarkeit, neue Funktionalitäten – das SAP-Template S/4HANA deckt sämtliche Prozesse im Bereich Enterprise Resource Planning (ERP) eines Unternehmens ab und gilt als zukunftsweisend. Da die Wartung für das Vorgängermodell SAP R/3 in wenigen Jahren ausläuft, kommt kein Stadtwerk an einem Wechsel hin zu S/4HANA vorbei.

Umstellung auf S/4HANA ist hochkomplex

Das Update auf die neue Plattform ist eines der größten in der SAP-Geschichte. Entsprechend bedeutend ist die Umstellung für die Unternehmen. Conergos, die kürzlich mit der TSG zusammengeführt wurde, hat frühzeitig eine Lösung entwickelt und bereits den ersten Kunden umgestellt: „GEW Wilhelmshaven ist seit Anfang des Jahres mit S/4HANA produktiv. Alle Beteiligten haben mit großem Engagement an der reibungslosen Umstellung gearbeitet und das Ergebnis kann sich sehen lassen“, freut sich Emil Bruusgaard, Geschäftsführer der TSG. Bei der Migration hat die TSG die Bluefield Methode verwendet. Dabei werden die IT-Landschaften von Unternehmen durch einen automatisierten Prozess besonders schnell geprüft, entschlackt und zukunftsfähig gemacht.

TSG-Lösung ist wirtschaftlich, sicher und nachhaltig

„Wir haben uns ganz bewusst für die Lösung der Thüga SmartService entschieden. Ausschlaggebend waren der Kostenvorteil und die Zukunftsfähigkeit, die sich durch die Template-Gemeinschaft für uns ergibt. Außerdem konnten wir durch die Umstellung unsere Schnittstellen wesentlich reduzieren“, begründet Josef Thomann, Geschäftsführer der GEW Wilhelmshaven, seine Entscheidung.

Insgesamt betreut die Thüga SmartService 30 Partner, die umgestellt werden müssen. Aktuell bereitet die TSG das „Onboarding“ weiterer, zusätzlicher Neukunden vor. „Für interessierte Unternehmen ist es jetzt wesentlich wirtschaftlicher, mit uns auf S/4HANA umzustellen, als ein eigenes Projekt aufzusetzen, denn unsere Plattform ist bereits entwickelt. Zudem haben wir den ersten Kunden sicher und effizient auf das neue System migriert. Das heißt, unser Ansatz hat sich in der Praxis bewährt“, erklärt Bruusgaard. Die TSG ist nun dabei, die bestehende Plattform sukzessive weiter zu entwickeln.

Über Thüga SmartService:

Die Thüga SmartService GmbH versteht sich als strategischer Partner für die Digitalisierung von Stadtwerken. Sie bietet modulare Software-Lösungen, operative Dienstleistungen und fachliches Know-how für das Kerngeschäft und neue Geschäftsfelder. Mit ihrer ausgewiesenen technischen und energiewirtschaftlichen Expertise setzt sie Standards und beeinflusst den digitalen Wandel. Das Portfolio reicht von Metering (ZFA, GWA), Energiedatenmanagement und Marktkommunikation über Energieeffizienz bis hin zur Telekommunikation sowie IoT (LoRaWAN). Ein weiterer Schwerpunkt sind SAP-Lösungen im Bereich ERP und Verbrauchsabrechnung sowie digitale Vermarktungs- und Service-Plattformen. Bundesweit vertrauen über 250 Kunden der SmartService. Betreut werden sie von 290 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an drei Standorten: Naila (Hauptsitz), München und Freiburg. Als 100-prozentige Tochter der Thüga AG ist das Unternehmen fest in der Thüga-Gruppe verankert.

www.smartservice.de

Pressekontakt Thüga SmartService

Dr. Detlef Hug
detlef.hug@thuega.de
Tel. +49 (0) 89-38197-1222